



Jeder neue Tag ist eine Chance.
Jeder neue Tag will uns sagen: Es geht weiter!



FRAGILE
Ostschweiz

Jahresbericht 2020

Gut beraten... mit **FRAGILE** Ostschweiz



Bericht des Präsidenten

«FRAGILE Ostschweiz in besonderen Zeiten»

Wie gewohnt startete FRAGILE Ostschweiz motiviert ins neue Vereinsjahr. Das Jahresprogramm war schon recht gut ausgefüllt und die Organisation der Anlässe war am Laufen oder teilweise bereits abgeschlossen. Die beiden Vorträge im Januar beim Samariterverein Weinfelden und der Jahresbesuch bei der Fachhochschule St.Gallen mit Betroffenen-Portrait und Vorstellung der Vereinigung war ein voller Erfolg. Die Anlässe der Dachorganisation, wie das Geschäftsstellentreffen in Olten, die Beratungssitzungen in Zürich und das Regionentreffen in Bern, wurde von den entsprechend zuständigen Vertretern von FRAGILE Ostschweiz besucht. Ende Februar dann, beobachteten alle etwas in Sorge die immer näherkommende Corona-Pandemie. Rund 10 Tage vor unserer geplanten Generalversammlung kam der vom Bundesrat angeordnete «Shutdown». Eine Zäsur, die es in sich hatte und uns alle, vor allem die Geschäftsstelle, äusserst gefordert hat. Alle Anlässe mussten abgesagt und die entsprechenden Informationen verschickt werden. Unzählige Telefonate, Auskunftserteilungen, Klärungen, Beruhigungen und auch Mut-Zusprüche prägten die Tage und Wochen. So wurde die Generalversammlung und sämtliche Öffentlichkeitsarbeit abgesagt, die Selbsthilfegruppentreffen gestoppt und auch die beliebten Sonntagsbrunchs waren nicht mehr möglich. Sitzungen und Besprechungen wurden verschoben und das Dringendste per Telefon oder E-Mail ausgetauscht. Unsere Aktivitäten sind häufig in enger Verbindung zu Kliniken, Heimen oder anderen sozialen Einrichtungen. Zum Schutze ihrer Patienten oder Bewohner hatten alle diese Häuser ihre Türen für externe Gäste über Monate geschlossen. Dies tangierte einige unserer Anlässe und Selbsthilfegruppen bis weit in den Sommer hinein.



Nur mit Geduld und einer grossen Portion Zuversicht können solche schwierigen Situationen angegangen und gemeistert werden. Nebst der grossen Vorsicht und dem Respekt dem neuen Virus gegenüber beeindruckte uns, wie unsere Betroffenen und Angehörigen die einschneidenden Einschränkungen und Verzichte akzeptierten und dem Ganzen mit einer gewissen Ruhe und Besonnenheit begegneten. Auch wir erlebten in dieser Zeit viel Dankbarkeit und genossen alle Kontakte, Gespräche und jeglicher Austausch der noch möglich war. Die Geschäftsstelle war während der ganzen Zeit normal besetzt und die Sozialberatungen liefen im gewohnten Rahmen weiter.

Im Sommer dann, mit den ersten Lockerungen, entspannte sich die Lage so, dass nach den Sommerferien die meisten Selbsthilfegruppen mit Schutzkonzept und Auflagen wieder mit den Gesprächstreffen starten konnten. Für kurze Zeit entstand wieder ein bisschen «Normalität» und tief durchatmen war angesagt, bevor Ende Oktober wieder alles zurückgefahren werden musste. Und so ging das Jahr zu Ende. Alles was möglich war, versuchten wir zu erfüllen oder durchzuführen. Einiges konnte verschoben werden, wie auch unsere Generalversammlung die wir im Oktober in einem etwas kleineren Rahmen in Rheineck abhielten.

Dieses Jahr habe ich ganz besonders zu danken: Als erstes meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen, der Geschäftsführerin und allen Moderatorinnen und Moderatoren für das besondere Engagement, die Flexibilität, die grosse Unterstützung und für das Aufrechterhalten der Selbsthilfegruppenkontakte in diesem sehr fordernden Jahr. Vielen Dank auch an unsere geschätzten

Mitglieder und Spender für die Treue zur Vereinigung und für ihre Grosszügigkeit. Einen grossen Dank geht auch an das Team aus der Dachorganisation in Zürich für die Unterstützung und die Begleitung durch dieses schwierige, durch die Coronapandemie geprägte Jahr.

St. Margrethen, Ende 2020
Der Präsident
Pius Böni



Rückblick auf die Jubiläumsveranstaltung 20-Jahre FRAGILE Ostschweiz vom 26. Oktober 2019.

Nach rund 22 Jahren als Präsident wird der Gründer der Regionalvereinigung, Pius Böni, sein Amt an der Generalversammlung 2021 in neue Hände übergeben.

Organisationszweck

FRAGILE Ostschweiz steht Menschen mit einer Hirnverletzung, Angehörigen sowie Fachpersonen mit einem spezialisierten und breiten Dienstleistungsangebot zur Seite. Wir bieten Auskünfte, Beratung, Selbsthilfegruppen mit versch. Aktivitäten, Infoveranstaltungen und gesellige Anlässe. Mit Broschüren und Fachinformationen orientiert die gemeinnützige Organisation kompetent über das Thema Hirnverletzung.

Mitgliederzahl: ca. 1160 Einzel-, ca. 20 Firmenmitglieder

Vorstand

- Pius Böni, Präsident, seit 1999
- Freddy Gobbo, seit 2008
- Marie-Louise Sutter, seit 2010
- Erwin Hug, seit 2017
- Ruedi Eberhard, seit 2017
- Claudia Nüesch, seit 2018

Geschäftsführerin: Magdalena Eggenberger, seit 2001 (70% Prozent, und ehrenamtlich)

Nahestehende Organisationen

Zwischen FRAGILE Ostschweiz und FRAGILE Suisse besteht ein Unterleistungsvertrag, der die Beiträge regelt, die der Regionalen Vereinigung gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und FRAGILE Suisse zustehen.

Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE Ostschweiz hat für das Jahr 2020 folgende Ziele definiert:

- Durchführung der jährlichen Generalversammlung
- Durchführung des jährlichen Moderatorentreffens
- Pflege des Angebots der 17 Selbsthilfegruppen und der Aphasie-Singgruppe
- Weiterführung des Sozialberatungsangebots für Betroffene, Angehörige, Fachleute
- Erarbeiten eines Jahresprogramms mit Vorträgen, Informationsständen und allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung von geselligen und regionalen Anlässen (z. B. Sonntagsbrunchs etc.)
- Fortführen der Zusammenarbeit in Behindertennetzwerken (Behindertenkonferenz Graubünden, Behindertenkonferenz Schaffhausen, «sichtwechsel» Fürstentum Liechtenstein, Stiftungsrat Wohnheim Sonnenrain, Verein Trogener Adventsmarkt)
- Pflege der vielen Kontakte u.a. zu Rehakliniken, Spitälern, Ärzten, Therapeuten, Betreuungs- und Pflegefachleuten, Anwälten etc.
- Pflege der Kontakte zu Wohnheimen und speziellen Einrichtungen für Menschen mit einer Hirnverletzung
- Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen
- Medienkontakte

Vorstand

Pius Böni,
Präsident
(seit 1999)



Geschäftsstelle

**Magdalena
Eggenberger,**
Geschäftsführerin /
Beratungen
(seit 2001)



Claudia Nüesch,
Vernetzungsarbeit
(seit 2018)



Ruedi Eberhard,
Öffentlichkeitsarbeit
(seit 2017)



Marie-Louise Sutter,
Selbsthilfegruppen
Angehörige
(seit 2010)



Erwin Hug,
Selbsthilfegruppen
Betroffene
(seit 2017)



Freddy Gobbo,
Fachliche Aspekte aus
der Betreuung
(seit 2008)



Erbrachte Leistungen

Beratungen in der Regionalvereinigung Ostschweiz

Wir beraten Menschen mit einer Hirnverletzung, Angehörige, Betreuungs- und Bezugspersonen und alle, welche Fragen haben rund um das Thema «Leben mit einer Hirnverletzung».

Kontaktperson: Magdalena Eggenberger

Die Beratungen sind telefonisch oder auf Wunsch persönlich in der Geschäftsstelle in St. Margrethen.

Zahlen 2020:

Kurzberatungen: 48 Std.

Dossiersberatungen: 60 Dossiers

Beratungsaufwand: 268 Std.

Selbsthilfegruppen

ANGEBOT	ORT	KENNZAHLEN
SHG Betroffene	St. Gallen	4 Treffen, total ca. 100 Teiln.
SHG Angehörige	St. Gallen	4 Treffen, total ca. 32 Teiln.
SHG Betroffene	Chur	5 Treffen, total ca. 35 Teiln.
SHG Angehörige	Chur	5 Treffen, total ca. 25 Teiln.
SHG Betroffene	Weinfelden	3 Treffen, total ca. 40 Teiln.
SHG Angehörige	Weinfelden	3 Treffen, total ca. 20 Teiln.
SHG Betroffene	Buchs/Räfis	4 Treffen, total ca. 60 Teiln.
SHG Angehörige	Buchs/Räfis	4 Treffen, total ca. 35 Teiln.
SHG Betroffene	Schaffhausen	2 Treffen, total ca. 25 Teiln.
SHG Angehörige	Schaffhausen	2 Treffen, total ca. 12 Teiln.
SHG Betroffene	Glarus	3 Treffen, total ca. 30 Teiln.
SHG Angehörige	Glarus	3 Treffen, total ca. 15 Teiln.
SHG Betroffene	Ilanz	4 Treffen, total ca. 80 Teiln.
SHG Angehörige	Ilanz	4 Treffen, total ca. 30 Teiln.
Aphasiegruppe	Chur	3 Treffen, total ca. 60 Teiln.
Aphasie-Singgruppe	Chur	3 Treffen, total ca. 60 Teiln.
SHG Betroffene	Zernez	Keine Treffen
SHG Angehörige	Zernez	Keine Treffen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Selbsthilfegruppen-Treffen nur reduziert stattfinden. Gelegentliche und spontane Kontakte wurden per Telefon, E-Mail oder brieflich gepflegt.

Jahresbericht der Selbsthilfegruppen

FRAGILE Ostschweiz 2020

Wie jedes Jahr dürfen wir euch wieder unseren Jahresbericht mitteilen.

2020 ist alles nicht so abgelaufen wie in den Jahren zuvor. Viele der geplanten Veranstaltungen konnten aus bekannten Gründen leider nicht durchgeführt werden.

Im Januar und Februar startete die **SHG St.Gallen** noch ganz gemütlich in ruhigem Gewässer mit den Gesprächsrunden. Eine interessante Frage eines Betroffenen zum Thema «Beistandschaft» wurde intensiv diskutiert. Im März hielt Freddy Gobbo einen Vortrag über «Kommunikation und Wahrnehmung». Ein sehr interessanter Vortrag, in dem auch die Betroffenen einbezogen wurden. Danach bestimmte die Laune der Coronawelle die Aktivitäten und vieles wurde abgesagt. Im September und Oktober trafen sich die Teilnehmer mit Maske und Infektionsmittel, ganz nach den Vorschriften des BAG. Es war ein grosses Bedürfnis einen Gesprächsabend anstelle des geplanten Spielabends zu haben.

Am 6. Januar wurden die Teilnehmer der **SHG Chur** mit einem feinen, selbstgebackenen Dreikönigskuchen von Vreni Capaul überrascht. Es konnten dann noch vier weitere Treffen durchgeführt werden, wo in lockerer Stimmung immer viel gelacht wurde.

Die **SHG Ilanz** konnte alle vier geplanten Treffen durchführen, da die Termine glücklicherweise genau mit den Coronalockerungen übereinstimmten. So konnten sie sich auch im Spätherbst nochmals mit 10 Personen treffen.

Die **Sing- und Aphasiegruppe**, welche von Anita Grond und Elisabeth Messerli geleitet werden, konnten nur drei Treffen respektive Proben durchführen. Anstelle des Altersheims musste zuerst ein neues Lokal gefunden werden.

Die Selbsthilfegruppe im **Werdenberg** traf sich viermal zu einem lebendigen Gesprächsabend. Das Zusammensein und der persönliche Austausch wurde während der coronabedingten Pause sehr vermisst.

In Glarus traf sich die Gruppe insgesamt dreimal in den Räumlichkeiten des Kantonsspitals. Aufgrund der Coronamassnahmen war dieses danach während vielen Monaten für auswärtige Gäste geschlossen.

Die Selbsthilfegruppe in **Zernez** wechselte von der Winterpause direkt in den Lockdown. Aufgrund der Umstände und der beschwerlichen Anreise vieler Teilnehmer, fand dann auch im Herbst kein Treffen mehr statt. Nadja Soldano blieb mit allen in telefonischem Austausch und wurde umgekehrt auch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gruppe spontan kontaktiert.

In **Schaffhausen** fand nur im Januar und im Februar ein Treffen statt, obwohl eigentlich ein abwechslungsreiches Programm geplant war. Da auch das Lindlihuus, wie alle anderen Heime, ihre Türen für externe Gäste geschlossen halten mussten, konnte sich die Gruppe nicht mehr treffen.

Susanne Klingenfuss verstand es aber ausgezeichnet und verschickte verschiedene Briefe und Weihnachtsgrüsse und blieb mit den Leuten per Telefon oder E-Mail in Kontakt.

Die Selbsthilfegruppe in **Weinfeld** traf sich dreimal. Im Februar diskutierten Betroffene und Angehörige getrennt, was bei beiden gut ankam. Die grosszügigen Räumlichkeiten im Pfarreizentrum ermöglichten ein entspanntes Beisammensein mit den nötigen Distanzen und dem Schutzkonzept des Hauses.

Und so ging das seltsame Jahr, leider auch ohne die geliebten Chlausessen und Weihnachtsfeiern zu Ende. Die Coronawelle hat uns einen tüchtigen Strich durch die Planung gemacht.

Umso wichtiger ist es, nach vorne zu schauen und trotz allem den Humor nicht zu verlieren.

Wir haben in dieser Zeit auch viel gelernt. Inzwischen weiss jeder was ein Shutdown oder Lockdown, Superspreader-Event, stay at home, social distancing, Contact Tracing, homeschooling und homeoffice ist. So gesehen haben wir alle im Versteckten unser Englisch aufgefrischt oder gar erweitert.

Wiederum bedanken wir uns im Namen des ganzen Vorstandes ganz herzlich bei allen Moderatorinnen und Moderatoren für ihre geleistete Arbeit in dieser schwierigen Zeit und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit im hoffentlich besseren Jahr 2021.

Erwin Hug
Marie-Louise Sutter



Sobald es die Coroneinschränkungen erlauben, startet die Selbsthilfegruppe Werdenberg in der neuen Lokalität.

Die Moderatorinnen Doris Egloff und Magdalena Eggenberger freuen sich, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Heldastrasse 46, 9470 Buchs baldmöglichst begrüessen zu dürfen.

Betriebsrechnung

	2020	2019
ERTRAG	CHF	CHF
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden	0	0
Spenden allgemein	22'976	18'964
Legate	0	0
Mitgliederbeiträge	31'200	30'350
Erhaltene Zuwendungen + Mitgliederbeiträge	54'176	49'314
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV	48'716	48'716
übrige Beiträge öffentliche Hand:		
Kanton Thurgau	3'000	3'000
Kanton Graubünden	3'000	3'000
Kanton Schaffhausen	1'000	1'000
Beiträge der öffentlichen Hand	55'716	55'716
Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe	180	6'794
Erträge aus Lieferungen + Leistungen	180	6'794
Betriebsertrag	110'072	111'824
AUFWAND	CHF	CHF
Lohnaufwand	50'778	50'778
Sozialversicherungsaufwand	9'021	11'636
Übriger Personalaufwand	5'768	7'520
Personalaufwand	65'567	69'934
Direkthilfe	3'167	12'680
Informations- und Sensibilisierungsaufwand	1'253	21'165
Aufwand Fundraising	1'873	593
Verwaltungsaufwand	26'436	29'872
Sachaufwand	32'728	64'311

Betriebsrechnung

	2020	2019
AUFWAND	CHF	CHF
Abschreibungen	1'107	1'107
Abschreibungen	1'107	1'107
Betriebsaufwand	99'402	135'352
Betriebsergebnis	10'670	-23'528
Finanzergebnis	-45	-267
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	10'625	-23'795
Zuweisungen	0	-54'935
Entnahmen	21'840	0
Veränderung des Fondskapitals	21'840	-54'935
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	32'465	-78'730
Zuweisungen/Entnahmen an:		
erarbeitetes gebundenes Kapital		
erarbeitetes freies Kapital	-32'465	78'730
	-32'465	78'730
Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital	0	0

Die Jahresrechnung ist revidiert, muss aber von der Generalversammlung noch genehmigt werden. Wegen den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, konnte die Generalversammlung noch nicht stattfinden.

Bilanz (Abschluss nach Swiss GAAP FER 21)

	31.12.20	31.12.19
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	195'581	185'481
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'167	1'182
Sonstige kurzfristige Forderungen		
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'000	1'000
Umlaufvermögen	198'748	187'663
Finanzanlagen		
Sachanlagen	26'429	26'429
Wertberichtigung Sachanlagen	-24'212	-23'105
Anlagevermögen	2'217	3'323
Total Aktiven	200'965	190'986
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	120	766
Fremdkapital kurzfristig	120	766
Fondskapital	33'095	54'935
Fondskapital	33'095	54'935
Gebundenes Kapital	0	0
Freies Kapital	167'750	135'285
Organisationskapital	167'750	135'285
Total Passiven	200'965	190'986

Revisionsstelle: René Sperger

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht kann bei FRAGILE Ostschweiz bezogen werden.

Kontakt: ostschweiz@fragile.ch oder FRAGILE Ostschweiz, Kirchstrasse 34, 9430 St. Margrethen, Telefon 071 740 13 00.



victoriadruck

Ihr Partner im Rheintal



Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit 2020

DATUM	ANLASS	KENNZAHLEN
14. Januar	Vorträge beim Samariterverein Weinfelden	49 Teilnehmer (2 Gruppen), Sensibilisierung, Vernetzung, Wissensvermittlung, Neukontakte
20. Februar	Vorstellung FO mit Betroffenen-Referat in der Fachhochschule St. Gallen	19 Studierende Wissensvermittlung / Gespräche Werbung f. andere Regional- vereinigungen
28. März	Generalversammlung in Näfels	<i>abgesagt – verschoben</i>
30. März	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur	<i>abgesagt</i>
7. April	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur	<i>abgesagt</i>
15.-19. April	OFFA Frühjahrsmesse, St. Gallen	<i>abgesagt</i>
24. April	Jahrestreffen der Selbsthilfegruppen- Moderatoren im Fridlihus, Glarus	<i>abgesagt</i>
3. Mai	Sonntagsbrunch im Hofstadl, Gossau	<i>abgesagt</i>
5. Mai	Infotag im Rehasentrum Valens	<i>abgesagt</i>
17. Mai	Buurezmorge Wohnstätte Plankis, Chur	<i>abgesagt</i>
10. September	Infotag im Rehasentrum Valens	60 Besucher Gespräche / Neukontakte Neumitgl. / neue Teiln. SHG Vermittlung an andere Regionalvereinigungen
2. Oktober	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur	<i>abgesagt</i>
6. Oktober	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur	<i>abgesagt</i>
17. Oktober	Generalversammlung in Rheineck	GV, Mitgliederanlass, Kontaktpflege
5. Dezember	Trogener Adventsmarkt; Infostand und Produkteverkauf	<i>abgesagt</i>

Erbrachte Leistungen 2020 Regionalvereinigung Ostschweiz

Geschäftsstelle 70%-Stelle:	1541 Std. + 194 Std. ehrenamtlich
Ehrenamtlicher Einsatz (Vorstand):	1499 Std.
Freiwilligen Einsatz:	1017 Std.
Totalstunden Region Ostschweiz:	4251 Std.

Agenda 2021

Provisorisch vorgesehene Anlässe.

Aufgrund der Corona-Pandemie können die Anlässe erst kurzfristig organisiert werden.

DATUM	ANLASS
16. Februar	Vortrag beim Samariterverein Altstätten <i>abgesagt</i>
8. April	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portrait im ZAG Winterthur
13. April	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portrait im ZAG Winterthur
21.-25. April	OFFA St.Gallen / Messe <i>abgesagt</i>
4. Dezember	Trogener Adventsmarkt / Infostand und Produkteverkauf
	Generalversammlung 2021
	Jahrestreffen der Selbsthilfegruppen-Moderatoren
	Sonntagsbrunch im Hofstadl Gossau
	Buurezmorge Wohnstätte Plankis, Chur
	Infotage im Rehasentrum Valens
	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portrait im ZAG Winterthur
	<i>Aktuelle Infos unter www.fragile-ostschweiz.ch</i>

Adressen

GESCHÄFTSSTELLE	BERATUNG
FRAGILE Ostschweiz Vereinigung für Menschen mit einer Hirnverletzung und Angehörige Kirchstrasse 34 9430 St. Margrethen Telefon 071 740 13 00 ostschweiz@fragile.ch	Auskünfte und Beratungen bei FRAGILE Ostschweiz <i>persönlich – kompetent – regional</i> Haben Sie Fragen rund um das Thema «Leben mit einer Hirnverletzung» rufen Sie einfach an! Tel. 071 740 13 00 Die Beratungen sind kostenlos. Kontaktperson: Magdalena Eggenberger

Selbsthilfegruppen

GRUPPEN	KONTAKTPERSON
St. Gallen	B: Erwin Hug, Tel. 071 477 24 68 u. Felix Büsser, Tel. 071 351 72 68 A: Marisa Ulmer, Tel. 071 911 65 24
Glarnerland / Gaster-See	Kontakt: Ruedi Eberhard, Tel. 071 385 91 34
Schaffhausen	B: Susanne Klingenfuss, Tel. 071 686 26 07 G. A: Magdalena Eggenberger, Tel. 071 740 13 00 G.
Weinfelden	B: Ruedi Eberhard, Tel. 071 385 91 34 A: Magdalena Eggenberger, Tel. 071 740 13 00 G.
Chur	B: Doris Dierauer, Tel. 081 783 10 80 A: Vreni Capaul, Tel. 081 353 27 92
Ilanz	B: Ingrid Meyer Weber, Tel. 081 936 61 11 und Ines Battaglia, Tel. 081 921 66 42 A: Bernadette Spescha, Tel. 081 941 25 80
Werdenberg	B: Doris Egloff, Tel. 081 756 65 94 A: Magdalena Eggenberger, Tel. 071 740 13 00 G.
Aphasiegruppe Graubünden	Kontakt: Elsbeth Messerli, Tel. 081 723 37 70
Aphasie-Singgruppe	Leiterin: Anita Grond, Tel. 081 322 75 15
Zernez	Kontakt: Nadja Soldano, Tel. 079 433 20 98

A: für Angehörige / B: für Betroffene

Werden Sie Mitglied:

Einzel 50 Franken

Firmen 250 Franken

Mitgliederbeiträge oder Spenden:

FRAGILE Ostschweiz, 9430 St. Margrethen

IBAN CH11 0900 0000 8553 9376 9



Der Infostand im Rehaszentrum Valens bietet die Möglichkeit für erste Kontaktaufnahmen mit Patienten, Angehörige, Besuchern und Personal.



Lebhafte Messetage mit vielen Besuchern an der OFFA in St.Gallen (2019).

Ein bewährtes Team am Stand: Ruedi Eberhard, Magdalena Eggenberger, Erwin Hug

Herzlichen Dank!

Für die grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr danken wir sehr herzlich:

Spenderliste (ab Fr. 100.-)

Arpagaus Renata, Chur
 Bänziger Elisabeth, Wittenbach
 Bischoff Edelgard, Stuttgart / Deutschland
 Blansjaar Katharina, Davos
 Brechbühler Gertrud, Urdorf
 Büchi Simone, Sonnental
 Cabema AG, Diessenhofen
 Dähler Manfred, lic.iur., St.Gallen
 Gantenbein-Birrer Sandra, Frasnacht
 Gottschalk Katja, Kaltbrunn
 Holenstein Stefan, Zürich
 Humbel Rajkovic Heidi, Mörschwil
 Keller Werner, Wilen b. Wil
 Keller-Allenspach Erich+Zita, Wil
 Kunath Lutz Mechthild, Zürich
 Lötscher-Krättli Olga, Pragg-Jenaz
 Meier-Buner Martha, Neuhausen
 Müller-Hanselmann Anna Marie, St.Gallen
 Parpan-Steiger Magdalena, Valbella
 Samariterverein Weinfeldern
 Schächtele Beate, Neuhausen
 Scherrer Hermann, Bolligen

Schlegel Silvia, Lenzerheide
 Schmid Hans W., Steinhausen
 Schwarber Christof + Cornelia, Au SG
 Sprecher Melanie, Sirmach
 Stricker Helen, Masein
 Tischhauser-Linder Urs + Simone, Bühler
 Wenk-Jost Christina, Staad

Spenderliste (ab Fr. 500.-)

Dahinden Fritz, lic.oec., St.Gallen
 Evang. Kirchgemeinde Buchs SG
 Hutter-Kessler Annemarie, Kriessern
 Stücheli Klara, Zürich

Spenderliste (ab Fr. 1000.-)

Ida u. Rudolf Schrepfer-Laager Stiftung, Glarus
 Stieger Josef + Ursi, Scherzingen
 Stiftung Bernhard Kunder, Domat-Ems

Spenden aus der Region – für die Region

Vielen Dank auch für alle Kleinspenden. Sie sind uns sehr wichtig.

Alle Dienstleistungen und Angebote zu Gunsten von Betroffenen und Angehörigen werden zu einem grossen Teil aus Spendengeldern finanziert.



VERTRAUE
AUF DEINE
SICHT.

Jolanda Neff Weltmeisterin im Cross Country
trägt Brillen und Kontaktlinsen von Kühnis Optik.

ICH HÖRE WAS,
WAS DU NICHT
SIEHST!

Pepe Lienhard Bandleader und Musiker



kuehnis.ch

KÜHNIS SEHEN+HÖREN

ALTSTÄTTEN APPENZELL BUCHS GOSSAU MELS HEERBRUGG-WIDNAU SARGANS

